

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 1 / 13. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

März 2011

Los geht' s - Braunschweig steigt auf!

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Östlichen Ringgebietes, bald beginnt hoffentlich wieder die schneefreie Jahreszeit. Auch wenn es jetzt noch kühl ist, lässt es sich in unserem Stadtgebiet gut Fahrradfahren. Die Verbindung in die Innenstadt ist gut ausgebaut,



Bezirksbürgermeister Uwe Jordan ist bekenntlicher Fahrradfan.

die neuen Ringquerungen sind da sehr hilfreich, das Terrain ist eben. Also tun Sie sich und der Umwelt was Gutes, steigen Sie aufs Rad.

Schnell, preiswert und abgasfrei bewegt sich Mann/Frau durch die Stadt.

Die Parkplatzsuche entfällt und selbst größere Dinge lassen sich, bei entsprechender Vorbereitung, gut und sicher transportieren.

Allerdings sollte das Fahrrad immer gut gesichert werden; an einem Fahrradständer bzw. an einem festen Gegenstand. In keinem Stadtteil werden so viele Fahrräder gestohlen wie hier bei uns! Lassen Sie Ihr Fahrrad registrieren und machen Sie eventuell sogar ein Foto davon. Die Polizei hat mit entsprechenden Erkennungsmerkmalen auch größere Chancen das Fahrrad wieder zu finden. Fragen Sie die Polizei oder den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC).

Aus meiner Erfahrung ist das Fahrrad eigentlich das ideale Gefährt in der Stadt. Sicher gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten. Helfen Sie mit, diese zu finden und zu reklamieren. Aufsteigen – Es ist bald Sattelzeit!

Uwe Jordan



Pause auf dem Schulhof der OGS Heinrichstraße.

Kinder brauchen Platz

■ Zurzeit platzen unsere beiden Offenen Ganztagschulen (OGS) Comenius- und Heinrichstraße aus allen Nähten. An beiden Schulen fehlen Betreuungsplätze. Der Bedarf ist der Verwaltung gemeldet und eine Entscheidung steht noch aus. Die Angebote der Ganztagschule werden von Schülern gerne genutzt und von Eltern in steigendem Maß nachgefragt. Für Berufstätige, Alleinerziehende und für die Kinder ist die Ganztagschule das Zukunftsmodell in Betreuung, Erziehung und Bildung. Wenn die Landesregierung noch zusätzliche Stunden für Lehrkräfte genehmigen würde (gebundenes Modell), könnte die Lehr- und Lernsituation erheblich verbessert werden. Dennoch großes

Lob an alle die mit dem einfachen Modell arbeiten; vielen Dank für Ihr Engagement!

Dieser zusätzliche Bedarf muss natürlich auch finanziert werden; hier müssen die politischen Verantwortlichen handeln.

Handlungsbedarf besteht auch für den tristen Schulhof in der OGS Heinrichstraße. Auf dem Pausenhof fehlen ansprechende Bewegungs- und Spielangebote. An der OGS Comeniusstraße fehlen zusätzliche Räume für die Ganztagsbetreuung. Der Ausbau des Dachbodens wäre zu unwirtschaftlich, hat die Verwaltung festgestellt. Die Fachleute suchen nun nach einer möglichen baulichen Erweiterung bzw. Überbauung.

Aus dem Inhalt:

Fahrplan des Schadstoffmobilis, S. 16

Aus dem Bezirksrat, S. 2/3 u. 9.

Weitere Termine

Brunsvig	S. 12
Fadenschein	S. 7
Kaufbar	S. 15

Berichte, Geschichten, Reportagen

Die ehemaligen Befestigungs-Wallanlagen im Östlichen Ringgebiet	S. 4/5
Brot am Haken	S. 7
Projekt Spaziergang um den Wasserturm	S. 8
Botanischer Garten	S. 11
Karla Schefter	S. 10
Viertel am Bot. Garten	S. 14

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Die nächste Bezirksratssitzung:

Mittwoch,

den 30.03.2011, 19.00 Uhr.

Ort: LAB, Altewiekling 20c

Die Sitzung beginnt mit der Einwohnerfragestunde.

Im Internet finden Sie Infos unter:
[www.braunschweig.de/
rat&verwaltung](http://www.braunschweig.de/rat&verwaltung)

Stadtbezirk 120,
Östliches Ringgebiet

Carsharing - Ein Angebot für alle

■ Zur Unterstützung des Carsharings wurden in einem Pilotprojekt insgesamt 12 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum für diese Fahrzeuge umgewidmet. Diese Maßnahme läuft probeweise für ein Jahr. Bisher mussten die Carsharing-Anbieter private Flächen für ihre Fahrzeuge anmieten. Diese stehen im Östlichen Ringgebiet aber kaum an den geeigneten Stellen zur Verfügung.

Der Bezirksrat hofft, dass eine bessere Verteilung dieser Fahrzeuge den Unternehmen neue Kunden bringt und dadurch vielleicht einige Bürger ihren privaten Pkw abschaffen. Viele der privaten Autos werden nur sporadisch genutzt, blockieren aber natürlich trotzdem rund um die Uhr einen der knappen Stellplätze im Stadtteil. Die Stationen der verschiedenen Anbieter sind in folgenden Straßen zu finden: Karlstraße, Humboldtstraße, Hagenring, Jasperallee, Rosen- und Marienstraße und an der Matthäuskirche.



Weitere Parkplätze vorm Franzschen Feld

■ Demnächst sollen Geh- und Radweg vor der Bezirkssportanlage Franzsches Feld direkt an den Zaun verlegt werden, so dass davor das Senkrechtparken für PKW ermöglicht wird. Es entstehen

damit einige neue Parkplätze und das derzeit ungeordnete und z. T. verbotswidrige Parken (siehe Foto oben, die Pkw links stehen auf dem Fußweg) entfällt.

Prinzenpark Jam

■ Im September organisierten die Jugendzentren Mühle und Rünigen einen Prinzenpark Jam. Mountainbiking, Basketball, Skatebord, Breakdance und vieles mehr wurde den Jugendlichen angeboten. Den DJ Kid Cut sponserte der Bezirksbürgermeister Uwe Jordan. Die Veranstaltung soll am Samstag, den 25. Juni 2011 erneut im „Prinzenpark“ stattfinden.



Stadtputz am 26. März

■ Der gemeinsame Griff zu Müllsämler und -tüte gehört für viele BraunschweigerInnen bereits fest zum Frühjahr dazu.

So wundert es nicht, dass alljährlich tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem Sonnabend den Müll aus Braunschweigs Straßen, Plätzen und Parks sammeln. Der Stadtputz findet am Sonnabend, den 26. März statt. Die Schulen und Kindergärten sammeln bereits am Freitag, den 25. März.

Im Anmeldebüro bei ALBA Braunschweig, Frankfurter Str. 251, nimmt Laura Hoffmann gerne Ihre Anmeldung entgegen.

Telefon: 0531 8862 142
E-Mail: Stadtputz@alba-online.de

Schauspiel-trainer
www.schauspiel-trainer.de

SCHÜLER TRAINER
www.schuelertrainer.de

MUSIKTRAINER ERCHINGER
www.musiktrainer.de

Keine Fristen!
Anrufen: BS 7018683

back inn
Inhaberin: Ute Wojahn

Traditionelle Bäckerei

Backwaren aus eigener Produktion

Land-, Misch- und Mehrkornbrot
Milch-, Rosinen-, Zimtbrötchen
Apfel-, Pflaumen-, Käsekuchen
und vieles mehr...

Gliesmaroder Straße 42 / Haltestelle Mozartstraße

CHA - DO
Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus

Kastanienallee 55
(im Biomarkt Biermann)

Tel. 7 32 18



Konrad-Koch-Stadion

■ Am 19. Januar beschloss der Bezirksrat in einer eigens einberufenen Sondersitzung einstimmig, die Umbenennung des Hauptspielfeldes auf dem Gelände Franzsches Feld (Foto oben) in „Konrad-Koch-Stadion“. Grund für die Eile war der angekündigte Besuch des DFB-Präsidenten Theo Zwanziger in Braunschweig. Die Stadt wollte Fakten vorweisen können. Ob die neue Namensgebung auch Eingang in den alltäglichen Sprachgebrauch finden wird, bleibt natürlich abzuwarten.

Die Gesamtanlage wird auch künftig Bezirkssportanlage Franzsches Feld heißen. Die derzeit laufenden Sanierungsarbeiten sollen im Sommer abgeschlossen werden.

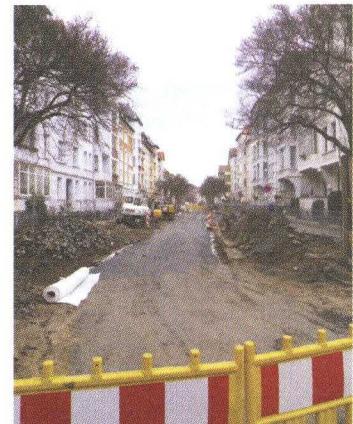
Der Braunschweiger Lehrer Dr. Konrad Koch veranstaltete mit Schülern des Gymnasiums Martino-Katharineum 1874 das erste Fußballspiel auf deutschem Boden. Ein Jahr später legte er das erste Fußball-Regelwerk vor und gründete den ersten Fußballvereins Deutschlands.



Blick auf den letzten Bauabschnitt in der Husarenstraße

Anfrage zum Stand der Bauarbeiten in der Husarenstraße und Wachholtzstraße

■ Auf Anfrage teilte die Verwaltung in der Bezirksratssitzung am 2. Februar mit, dass es bei den Baumaßnahmen in der Husarenstraße und in der Wachholtzstraße Verzögerungen gibt. Grund war der frühe Wintereinbruch und in der Wachholtzstraße darüber hinaus „Verzögerungen im Bauablauf der ausführenden Firma“. Jetzt wissen wir es ganz genau! Näheres wurde nicht erläutert. Je nach Wetterlage sollen die Arbeiten im März (2011) abgeschlossen werden.



In der Wachholtzstraße muss noch der Abschnitt zwischen Roonstraße und Allerstraße fertiggestellt werden.

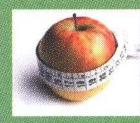
jeden Mittwoch
warm + kalt
Internationales Buffet
18 bis 23 Uhr für nur 9,90 €

Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!

Charly's Tiger

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00

Nächster Start
ABNAHME-WETTBEWERB



16. März 2011, 20.00 Uhr
Brunsviga, Karlstraße 35
- bei Bedarf auch vormittags -

Info & Anmeldung
Ernährungsberatung Rita Fricke
0531 - 33 01 33
Rita.fricke@t-online.de
www.bodyfit-info.de



BÄCKEREI KAPPES
Gliesmaroder Str. 2 · Fon 0531. 33 53 11

Auch sonntags immer
von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr

www.baekerei-kappes.de

Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:



Uwe Jordan
Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt
Tel.: 33 94 67
E-Mail:
UweJordan5@aol.com



Kate Grigat
Mitglied im Rat der Stadt
und im Bezirksrat
Tel.: 7 13 99
E-Mail:
Kate.Geert.Grigat@t-online.de



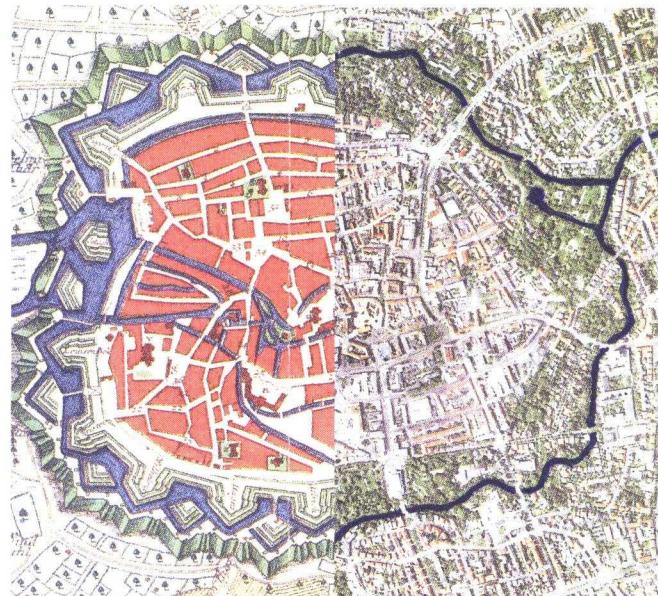
Susanne Hahn
Fraktionsvorsitzende der SPD im Bezirksrat Östliches Ringgebiet
Tel.: 7 17 74
E-Mail:
Susanne.Hahn@spd.de

Die ehemaligen Befestigungs -Wallanlagen im Östlichen Stadtgebiet

■ Liebe Leserinnen, liebe Leser, in der Dezember-Ausgabe 2008 des Klinterklater wurde Ihnen bereits berichtet, dass der Bereich des östlichen Okerumflutgrabens zum Wallring gehört und denkmalgeschützt ist. Braunschweig war schon sehr früh eine große und mächtige Stadt, und bereits im 11. Jh. gab es an der Burg Befestigungen. Im 12. Jh. entstand in der Zeit Heinrich des Löwen (1129/30-1195) eine Befestigungsmauer mit Türmen und Festungsgräben. Am Prinzenweg steht heute noch ein kleiner Rest davon. Die Gräben wurden mit Wasser aus der Oker gespeist. Bei archäologischen Ausgrabungen 2003 an der Echternstraße wurden Reste der Befestigung aus der Zeit um 1160 und bei einer weiteren Grabung 2004 im ehemaligen Schlosspark ein Mauerrest aus der Zeit um 1170 erforscht. Der Autor dieses Artikels durfte als „Steinekenner“ bei beiden Grabungen Rogensteine aus den Mauerfundamenten entdecken und entnehmen. Diese stammen natürlich aus dem Nußberg. Aber nicht nur Mauerreste sind aus dieser Zeit erhalten, auch Reste der Festungsgräben, z.B. der Wendenmühlengraben am Wendentorwall, der Neustadtmühlengraben an der Echternstraße und am Gieselerwall/Prinzenweg. Andere Gräben wurden zugeschüttet wie z.B. der Bereich der heutigen Straße

Theaterwall. Dieser Graben ging von dort weiter zum heutigen Wendengraben. Die Wasserführungen - auch die der Oker- sind aber auch heute noch unterirdisch vorhanden.

Es gab viele Belagerungen und Angriffe auf die Stadt. Nach der Einnahme der Stadt durch Herzog Rudolf August im Jahre 1671 mit 20 000 Soldaten und



Linke Bildhälfte: Stadtplan mit den Festungsanlagen (Ausschnitt) etwa um 1750.

Rechte Bildhälfte: Derzeitige Stadtansicht (Luftbild) des Innenstadtbereiches mit dem sichtbaren Umflutgraben. Freigabe: Stadt Braunschweig. Nachkoloriert: B. Warnecke

70 Geschützen verlor Braunschweig die Stadtfreiheit. Der Herzog war ein Feind der Stadt und residierte damals in Wolfenbüttel. Da man weitere Belagerungen und Angriffe fürchten musste, wurde ab 1692 bis 1740 - wieder unter

fürstlicher Regie - eine völlig neue und erweiterte Befestigungsanlage nach französischem Vorbild gebaut (s. Abb., linke Hälfte). Die mit 16 Bollwerken ausgestattete Bastionärsbefestigung führte zum Ausbau eines neuen Befestigungsgrabens der bis zu 65 Meter breit und zwei Meter tief war. Der Aushub erfolgte per Hand und wurde vermutlich mit Ochsenkarren und Schubkarren zur Seite der Stadt hin befördert. Es waren riesige Mengen Erdaushub die besonders im Bereich westlich des Giersberges im Uferböschungsbereich (bei den Gaststätten Okerterrassen und Klio) an der Parkstraße, aufgeschüttet wurden. Der Höhenunterschied zwischen Straße und Festungsgraben beträgt hier 8,50 m. Durch diese Erdausschüttungen entstanden die großen Bollwerke die heute noch als Berge im Museumspark und Theaterpark und als Windmühlen- und Gaußberg vorhanden sind. Vorher war hier flaches Gebiet. Die Bollwerke nahmen im oberen Bereich die Geschützstellungen und im unteren Bereich die Büchsen (Gewehr)- Stellungen auf. Zur Stadt hin waren die Bollwerke flacher ausgeführt (das ist heute noch so), damit das Regen- und Schmelzwasser besser abfließen konnte. Es

waren insgesamt sieben Bastionen und sieben Tore. Im östlichen Bereich hießen sie: Magnibollwerk (am Steinort), Ulrichsbollwerk (Höhe Steinweg) und Fallerslebisches Bollwerk (am Botanischen Garten). Wenn man heute

ATHEN

Herzlich Willkommen!



Gliesmaroder Straße 105
38108 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N. & G. Patsauras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 - 15.00 Uhr
18.00 - 00.30 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 - 15.00 Uhr
18.00 - 24.00 Uhr
Montags Ruhetag Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de

Weichelts Wurstwaren

Der Buffet-Service
Anfangszeit: Dienstag + Freitag: 05 Heidberg / Mittwoch + Samstag: 05 Alstadtmarkt / Donnerstag: 05 Stadtpark / Freitag: 05 Sicht

- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder

Buffet-Vorschläge auf Anfrage

Kötterei 18e • 38108 Braunschweig • Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de
• Telefon: 0531 / 237 99 33 7 • Telefax: 0531 / 237 99 37 7

Wäscherei
PINKEPANK

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch nur Mängelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06

einen Stadtplan betrachtet, kann man noch sehr deutlich den Grundriss des ehemaligen Festungsgrabens erkennen. Die vorgeschobenen Stellen sind die ehemaligen Bastionen. Beim Bau der Kaiser-Wilhelm-Brücke (zwischen Jasperallee und Staatstheater) wurde der Vorsprung des Ulrichsbollwerks entfernt. Das Versagen der Befestigung im Siebenjährigen Krieg 1761, eine beginnende Baufälligkeit sowie die veränderte Kriegsführung machten diese Bollwerke überflüssig. Da die Stadt durch die Anlagen zudem stark eingeschnürt wurde (um 1800 war die Einwohnerzahl auf 27000 gestiegen und hinzu kamen noch die 4000 Soldaten in den Kasernen), sollte eine herzogliche Demolierungskommission unter der Leitung des Ingenieur-Capitän Culemann Planungen für eine Entfestigung vornehmen, mit der dann 1802 begonnen wurde. Culemann war aber der Aufgabe nicht gewachsen. So übernahm der 1803 neu nach Braunschweig gekommene Baumeister Peter Joseph Krahe diese Arbeit. So konnten die „Entfestigungsarbeiten“ 1809 vollendet werden. Die danach notwendige gärtnerische Umgestaltung wurde 1831 beendet. Hierbei entstanden schöne Anlagen wie der Löwenwall, der Inselwallpark und im Osten der heutige Theaterpark und der Museumspark. Dieser gesamte Bereich hieß ursprünglich „Herzogin-Garten“ bzw. „Fürstlicher Garten“. Die Herzogin Augusta (Ehefrau des Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand) ließ den Park nach englischem Vorbild anlegen. Der Umflutgraben wurde bei den Umbauten deutlich verändert und dabei auf 12 bis 30 Meter Breite reduziert. Um diese Unternehmung überhaupt finanzieren zu können, wurden viele kostbare Wallgrundstücke beiderseits des Umflutgrabens an wohlhabende Bürger verkauft. Auf diese Weise sind einige große Villen mit schönen kleinen Parkanlagen entstanden. Besonders hier im Östlichen Ringgebiet gibt es z.B. an der Bismarckstraße, Moltkestraße, Parkstraße und Kasernenstraße Grundstücke mit wunderschönen Gärten am Ufer des Okerumflutgrabens. Der Herzog soll durch diese Grundstücksverkäufe zu Wohlstand gekommen sein.

Literatur- Stadtbibliothek

Burchardt Warnecke

Anmerkung der Redaktion:

Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“.

2. Kastanienblütenfest - 28. Mai

■ Wieder rüsten sich die Gewerbetreibenden der IG Kastanienallee und auch viele Anwohner, um am 28. Mai entlang der Kastanienallee zwischen Altewiekring und Prinzenpark das Zweite Kastanienblütenfest durchzuführen und mit Nachbarn, Kunden und Besuchern

zu feiern. Entlang der geschmückten Straße wird in vielen Geschäften und Praxen für Besucher und Kunden Besonderes bereit gehalten. Die Anwohner beteiligen sich mit Hofflohmarkten und anderen Aktionen.

Auch für kulinarische Genüsse



und musikalisches Erleben wird gesorgt sein, Kinder haben an einer Rallye ihren Spaß, natürlich auch wieder mit anschließender Gewinnverteilung. An weiteren Ideen wird noch gearbeitet, auch Sie selbst können sich dabei natürlich mit einbringen!

Näheres entnehmen Sie unserer Homepage

www.kastanienallee-bs.de,

als Kontakt wählen Sie Leseratte-Buchladen Tel. 795685 oder Steinkamp.Räder-nach-Maß Tel. 74304.

Die „Leseratte“ hat Geburtstag

■ Der Leseratte-Buchladen in der Kastanienallee wird im April 18 Jahre alt. Der Eintritt in die „Volljährigkeit“ wird im gesamten April mit täglich wechselnden Sonderangeboten gefeiert. Beobachten Sie dazu die Homepage www.leseratte-buchladen.de! Gleichzeitig wird das Geschäft umgeräumt und erweitert, es wird mehr Platz für Bücher und auch für die Kunden geben, und es entsteht sogar eine gemütliche Diskussions- und Kaffeezone.

So wie Bücher zum Leben gehören, gehört die Leseratte zum Östlichen Ringgebiet!



Das Foto zeigt den Kreuzungsbereich vor der Leseratte. Das „Zentrum“ der Kastanienallee.

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

**Preisgünstige
Reparaturen**

**TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW**

Bültenweg 27e /

Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71

Fax.: 0531/ 33 66 06

Tradition muss nicht teuer sein!

Seit 150 Jahren Ihr Bestattungshaus in Braunschweig und Umgebung

» SARG-MÜLLER «

Otto Müller

FriedWald
Die Bestattung in der Natur

**Erd-, Feuer- und
Seebestattungen**

Bestattungsvorsorge und Vorsorgeordner kostenlos!

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig
eigener Abschiedsraum - Internet: www.sargmueller.de

Telefon (0531) 33 30 33

Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

Nachhilfekreis Braunschweig
Steinweg 30

Tel. 0531 2369639

TOP FIT!
durch qualifizierte Lehrkräfte
in entspannter Atmosphäre



Nachhilfekreis
nachhilfekreis.de



Baubeginn für den Hochbau ist nach Auskunft des Investors wohl erst im Herbst, dann werden im Innenhof des Blockes zwischen Husarenstraße und Nußbergstraße vier sogenannte Stadtviertel entstehen. Bisher gab es hier neben vielen Bäumen und Sträuchern auch noch über 80 Stellflächen für Pkw. Die Baumfällarbeiten und der Abriss der Altgebäude auf dem Baugrund haben bereits begonnen, siehe Foto.

Innenhof-Bebauung Nußbergstraße

■ Dieses Jahr stand die Entscheidung über die vorgesehene Bebauung im Rat der Stadt an. Die SPD-Fraktion stimmte dem entsprechenden Bebauungsplan nicht zu. „Eine Zersiedlung der Landschaft muss verhindert werden, aber nicht um jeden Preis!“ so der Bezirksbürgermeister Uwe Jordan in der Ratsdebatte. Den Preis für eine Verdichtung der Bebauung zahlen die Anwohner/innen. Wo jetzt noch freie Flächen sind, stehen bald sogenannte Stadtviertel. Die Grünen und die CDU stimmten dafür!



Im Ganzkörperschutzanzug und mit Atemschutzmaske sind Arbeiter mit dem Abriss der alten Gebäude beschäftigt.

Impressum

Klinterklaten Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 23.02.2010

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8

Erscheinungsweise: Vierteljährl. Aufl. Mrz. 2011: 8.500 Ex.; nächste Ausgabe: Jun. 2011

Bankverbindung des Klinterklaten Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet, Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 269 910 66
Kto.Nr.: 6982 395 001

Nachlese: Lampionumzug im letzten November

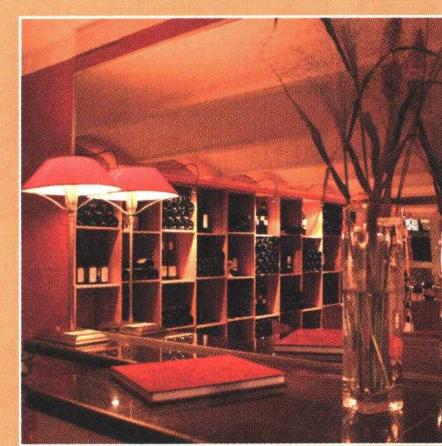
■ Die Spitze des Zuges erreichte bereits den Stadtpark, als die letzten Lampionträger erst an der Kirche starteten. Mit über 700 Teilnehmern war der Lampionumzug an der St. Pauli-Kirche wohl wieder der größte seiner Art in Braunschweig. Begleitet wurde er vom „Heiligen St. Martin“.



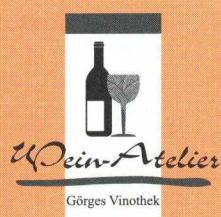
Diakon Volker Hartz und Bezirksbürgermeister Uwe Jordan begrüßten die Menschen zum Schattenspiel „Vom reichen Mann und dem Schuster“ in der St. Pauli-Kirche. Anschließend folgte der Umzug.

Der Ausklang fand auf der Pauliwiese mit Kinderpunsch, Glühwein und Bratwürsten statt. Am Lagerfeuer spielte Juris aus Lettland mit Gitarre und Mundharmonika Volkslieder und Oldies im Wechsel mit dem Ehepaar Glaß aus Mascherode an ihren Drehorgeln.

Viele freiwillige Helfer und Helferinnen von Kirche und SPD machten die Veranstaltung möglich. So wurde der Zug von einer Reihe von Menschen mit Warnwesten abgesichert. Unser Dank geht auch an unseren Kontaktbereichsbeamten Herrn Robotta, der zur Sicherheit des Zuges beigetragen hat.



Weine | Prickelndes | Spezialitäten | Spirituosen | Feinkost | Accessoires
Stilvolle Präsente | Kommissionsware | Geschenkgutscheine
Saisonale Aktionsweine | Magnumflaschen
Raritäten binnen zweier Werkstage
Versandservice für Privat und Gewerbe | Individuelle Weinproben



Wein-Atelier

Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53

www.Wein-Atelier.de

Figurentheater Fadenschein

Büttenweg 95 Fon: 0531 / 34 08 45
 Fax: 0531 / 33 10 11
www.fadenschein.de
figurentheater@fadenschein.de



„Jakob's Zauberhut“

Mi., 16. März 10.30 Uhr 15.00 Uhr 6,-
 Mi Vormittag nur mit Voranmeldung
 So., 20. März 11.00 Uhr 15.00 Uhr 6,-

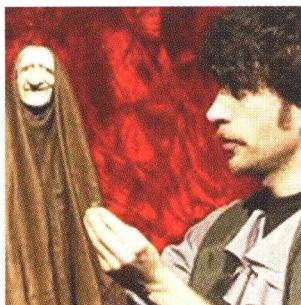
Für Gruppen ab 10 Personen gilt im Kinderprogramm ein ermäßiger Eintrittspreis von 5,-€
für Kinder von 3-8 Jahren / Familien



Gastspiel:

Theater auf der Zitadelle, Berlin
 Zusammen mit der benachbarten Pizzeria „Parco“ bieten wir einen besonderen Abend: Sie haben die Möglichkeit, vor der Vorstellung aus der Abendkarte zu wählen. Nach der Vorstellung wird dann im Saal serviert.

Speisen und Getränke sind nicht im Eintrittspreis enthalten.



„Das tapfere Schneiderlein“

Sa., 26. März 18.00 Uhr 12,-

Für Erwachsene und ältere Kinder

„Das tapfere Schneiderlein“

So 27. März 11.00 Uhr 15.00 Uhr 6,-

Mi 30. März 10.30 Uhr Programmänderung s.u.

Für Gruppen ab 10 Personen gilt im Kinderprogramm ein ermäßiger Eintrittspreis von 5,-€

für Kinder ab 4 Jahren



Gastspiel: Theater Anke Berger, Braunschweig

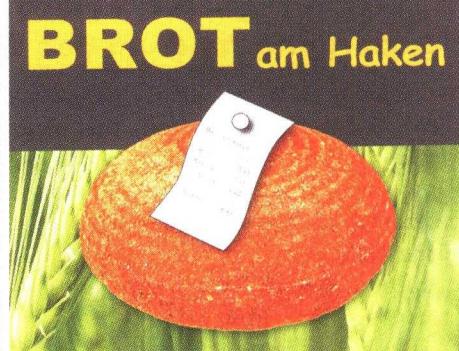
„Schneewittchen“

Mi., 30. März 10.30 Uhr 6,-

Für Gruppen ab 10 Personen gilt im Kinderprogramm ein ermäßiger Eintrittspreis von 5,-€

für Kinder ab 4 Jahren

**figurentheater
 faden ^{theater} schein**
herzlich willkommen!



Aktion: Brot am Haken

■ Die Aktion Brot am Haken gibt es inzwischen bundesweit in mehreren Orten. Die Idee: Menschen die in ihrer Bäckerei ein Brot kaufen können einen beliebigen Betrag extra geben. Dieser wird auf einem Bon vermerkt und an einen Haken gehängt. Bedürftige Menschen die in den Läden kommen können sich einen solchen Bon nehmen und kommen so in den Genuss gesunder biologischer Backwaren oder einer Tasse Tee oder Kaffee.

- Da ist die Kundin die von unserer Aktion gehört hat und im Laden wartet, bis alle Kunden bedient wurden und unter Tränen ihre Wünsche äußert,

- oder die Mutter die als Hartz IV-Alleinerziehende ihre Dankbarkeit in einer E-Mail ausdrückt: „...habe keine Möglichkeit für mich und meine zwei kleinen Kinder erstklassige Bio-Produkte zu kaufen, obwohl ich das sehr gerne tun würde...Nun habe ich die Möglichkeit doch etwas zu bekommen und freue mich riesig!“

- Oder der Obdachlose der sich im Winter bei uns bei einem heißen Getränk und einem Frühstück aufwärmen konnte.

Durch Kundennachfrage wurden auch wir auf diese Aktion aufmerksam. Seit Herbst letzten Jahres können Sie im

Bio-Brotladen Griesmarder Straße/ Ecke Bindestraße

und in unserer Außenstelle an der Hagenbrücke Ihre Spende an den Haken hängen oder Ihr Brot kostenlos bekommen.

Wir freuen uns über die Spendenbereitschaft unserer Kunden und sagen auf diesem Wege vielen Dank an alle, die uns bei der Umsetzung der Idee unterstützen!

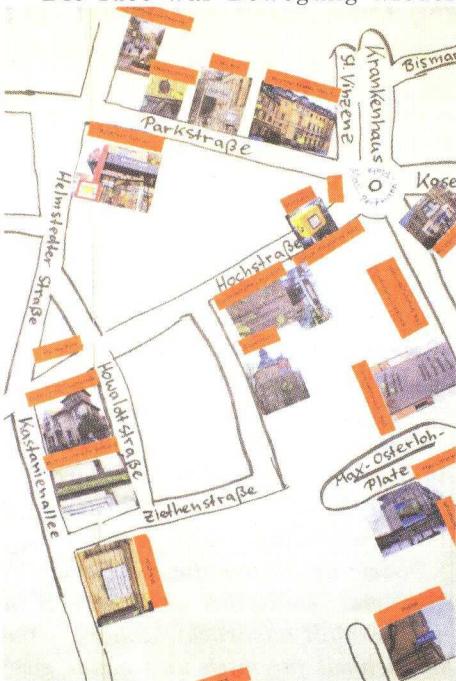
Ihr Lutz Schütze und das Bio-Brotladen Team

Projekt „aktiv(er)leben“

Spaziergang rund um den Wasserturm

■ Jeder sollte möglichst jeden Tag 3000 Meter zu Fuß gehen! Inspiriert von Beispielen aus Köln und Heidelberg führte Frau Tina Pfitzner (Ausbildungsreferentin für geistige und körperliche Fitness) 2010 mit der Altenpflegeschule des Deutschen Roten Kreuzes ein Projekt (aktiv (er) leben) „Spaziergang rund um den Wasserturm durch.“

Die Idee war Bewegung wieder



stärker in den Alltag zu integrieren. Angebote zur Erhaltung und Förderung der Gehfähigkeit und der geistigen Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter

Deutsches Rotes Kreuz

Gesellschaft für Soziale Einrichtungen des DRK-Landesverbandes Niedersachsen
Altenpflegeschule Braunschweig
BFS Pflegeassistent - BFS Altenpflege
Institut für Fort- und Weiterbildung

Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote

- **Betreuungskraft in der Altenpflege** (160 Stunden, Beginn: März 2011)
gem. § 87b Abs. 3 SGB XI
- **Altenpflegehilfe (Ersatzschule)** (einjährig ab Dezember 2010)
(Beginn: August 2011)
- **Altenpfleger/-in (3-jährig)** (720 Stunden, Beginn: April 2011)
(Beginn: 29.11.2010)
- **Fachkraft mit Leitungsaufgaben** (Beginn: Dezember 2010)
- **Praxisanleiter/-in** (200 Stunden)
- **Mitarbeiter/Fachkraft in der gerontopsychiatrischen Pflege** (300 Std.)

Maßnahmestandort: Braunschweig

Anmeldung und Auskünfte bei:

DRK Altenpflegeschule Braunschweig
Hochstraße 11, 38102 Braunschweig
Telefon (0531) 7 00 97 8-0
Fax (0531) 7 00 97 8-311
E-Mail: info@altenpflegeschule-braunschweig.de
www.drk-altenpflegeschule-braunschweig.de

schaffen. Das Demenzrisiko durch körperliche Aktivität zu minimieren.

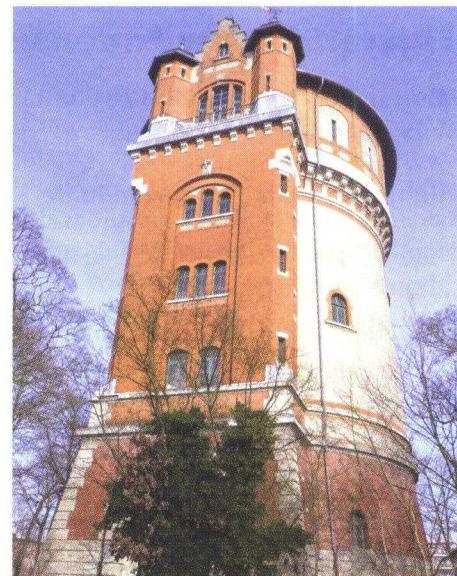
Die Klasse L52 der DRK Altenpflegeschule entwickelte hierzu eine Spaziergangs-Route rund um den Wasserturm.

Kernpunkt des Projektes sind Routenpunkte u.a. der Wasserturm/Giersberg, Gedenkstätte Hochstraße, das Ordenshaus, Max-Osterloh-Platz, Mars-La-Tour-Kaserne, Finanzamt und die Bornemannsche Stiftung.

Die genannten Gebäude und Plätze verweisen auf die interessante Braunschweiger Geschichte. Daher empfiehlt die Arbeitsgruppe Informationsschilder für Objekte anzufertigen die von besonderer historischer Bedeutung sind.

So wurde der Wasserturm 1901 von dem damaligen Stadtbaumeister und Architekten Max Osterloh und dem Stadtbaurat Ludwig Winter entworfen. Die Gedenkstätte an der Hochstraße erinnert an 380 Zwangsarbeiter/-innen sowie Kriegsgefangene, die zwischen 1942-1944 an den Folgen von menschenunwürdigen Arbeits- und Lebensbedingungen starben. 56 Jahre nach Ende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft errichteten polnische und deutsche Künstler diese Gedenkstätte.

An einem kleinen Fachwerhaus in der Kastanienallee Nr. 5 befindet sich an der Seite ein Bronzeschild. Gegrünert wurde die Bornemann'sche Stiftung im Jahre 1872 als Dank für die in Buchdruckerkreisen verlebten Jahre. Die Stiftung sollte ein Asyl für unverhei-



ratete Buchdrucker sein, die das 50. Lebensjahr überschritten hatten und zur Sicherstellung ihres Lebensunterhaltes nicht mehr fähig waren. Das kleine Gebäude auf dem Hinterhof ist heute noch so wie vor 150 Jahren.

Wer diesen Parcours abgeht, wird Neues entdecken, Vergessenes auffrischen, Bekanntes vertiefen und Freude an der Bewegung empfinden.

Sollte es gelingen, Bordsteine abzusenken, die Wege Rollstuhlgerecht zu sichern, Informationsschilder an markanten Punkten zu errichten steigert Braunschweig seine Bürgerfreundlichkeit wird wie die Städte Köln und Heidelberg beweisen sich jetzt schon auf den demographischen Wandel nachhaltig vorzubereiten und die Bürgerfreundlichkeit zu erhöhen.

In intensiven Gesprächen mit dem Bezirksrat und dem Seniorenbüro der Stadt Braunschweig wird zur Zeit die technische Umsetzung zur Realisierung des Spazierweges um den Wasserturm vorbereitet.

Eike Klingberg (Schulleiter der DRK Altenpflegeschule)

BREMERWEIN

Weine - Gläser und Feinkost aus Italien

Braunschweig - Gliesmarode, Efeuweg 3
www.bremerwein.de - Tel. 0531-237360



Sanierung der Blücherstraße

■ Zentraler Streitpunkt bei der in diesem Jahr anstehenden Sanierung der Blücherstraße sind die Parkplätze. Die Anwohner übergaben Bezirksbürgermeister Uwe Jordan dazu sogar eine Unterschriftenliste. Inzwischen haben die zuständigen Gremien der Stadt auf Wunsch der Anwohner beschlossen, dass entgegen dem ursprünglichen Planentwurf der Verwaltung beidseitiges Senkrechtparken in der Blücherstraße auch künftig möglich sein soll. Dadurch müssen die Gehwege schmäler als üblich gebaut werden. Einige der großen Bäume müssen den Bauarbeiten weichen und werden später durch Neuanpflanzungen ersetzt. Die Arbeiten sollen in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Die Göttingstraße -außerhalb des Rings- wird saniert

■ Am 6. Oktober wurden die Anlieger über die anstehende Baumaßnahme informiert, am 21. Februar wurden die ersten Bäume gefällt. Über die Notwendigkeit einer kompletten Sanierung gibt es in der Göttingstraße schon seit Jahren keine zwei Meinungen, und sie war seitens der Verwaltung auch schon für 2010 angekündigt

Göttingstraße etwa 25-30 legale Parkplätze zusätzlich zur Verfügung stehen werden!

Die Parkstreifen werden analog zum bereits sanierten Teil der Göttingstraße innerhalb des Rings mit den alten Kopfsteinen gepflastert.

Der Straßenraum wird wie folgt aufgeteilt: 1,80m Gehweg, 1,80m



Blick vom Langen Kamp in die Göttingstraße.

worden. Nun geht es los.

Parkstreifen, 5,50 Fahrbahn, 1,80m Parkstreifen, 1,80m Gehweg.

In die Gehwege werden 1,20m x 1,50m (längs) große Baumscheiben integriert. Wegfallen wird der bisherige ungeliebte Hundeklostreifen zwischen den Grundstücken und dem Gehweg.

Die Göttingstraße ist als Straße mit überwiegend Anliegerverkehr eingestuft, damit entfallen 75% der Baukosten auf die Anlieger. Wie üblich beteiligen sich aber auch die Leitungsträger an den Kosten. Das heißt, der Teil der Straße über den Gas- und Wasserleitungen usw. wird anteilig von den Betreibern übernommen. Insgesamt werden rund 410.000 Euro investiert.

Die Göttingstraße ist als Straße mit überwiegend Anliegerverkehr eingestuft, damit entfallen 75% der Baukosten auf die Anlieger. Wie üblich beteiligen sich aber auch die Leitungsträger an den Kosten. Das heißt, der Teil der Straße über den Gas- und Wasserleitungen usw. wird anteilig von den Betreibern übernommen. Insgesamt werden rund 410.000 Euro investiert.

ps

Atelier für Schmuck und Gestaltung Matthias Dittrich



Brosche:
Aurum 750,
Wave-Opal

Am Magnitor 13 • 38100 Braunschweig
Telefon/Telefax [0531] 12 68 86
Di bis Fr 10.30 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
und Sa 10.30 – 14.00 Uhr

Vereinsheim Mückenburg

Georg-Westermann-Allee 45

**Biergarten in ruhiger Lage
Feiern bis ca. 50 Personen
ab 12.00 Uhr warme Küche**

Tel. 707 29 72 Dienstag Ruhetag
www.Vereinsheim-mueckenburg.de

St. Pauli Gemeinde

Gemeindebüro Jasperallee 14:
Tel.: 33 82 42 (47) od. 349 55 03

So., 27. März 14.00 Uhr

Baby-Basar

Mi., 06. April 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Frühlingsanfang mit der Grundschule Comeniusstraße
19.30 Uhr Taizé-Gottesdienst

Mi., 13. April 10.30 Uhr

Krabbelgottesdienst

So., 10. April 19.30 Uhr

„Zwischen Himmel und Erde“ – Der leise Film mit Karl-Heinz Heilig

Mi., 04. Mai 19.30 Uhr

Taizé-Gottesdienst

Sa., 07. Mai 20.00 Uhr

Konzert mit der „Stimme Tibets“ und Bestseller-Autorin Soname Yangchen

So., 15. Mai 10.00 Uhr

Konfirmation mit Pastor Beyer

Mi., 18. Mai 10.30 Uhr

Krabbelgottesdienst

So., 22. Mai 10.00 Uhr

Konfirmation mit Pastor Gerloff

Mi., 29. Mai 15.00 Uhr

Festliche Verabschiedung von Pastor Beyer in den Ruhestand mit öffentlichem Empfang für alle auf der Pauli-Wiese

Do., 09. Juni 20.00 Uhr

Ich gebe die Menschen nicht auf - Afghanistan ist meine Bestimmung
... in einer Lesung stellt Karla Schefter ihr neues Buch vor.

10.000 € für das Krankenhaus von Karla Schefter

wurden am 27.2. in einem Familiengottesdienst der Leiterin des afghanischen Hospitals symbolisch überreicht. Durch die regelmäßige Kollekte in Gottesdiensten, einem Adventsbasar sowie besonderen Projekten und Einzelspenden ist diese beachtliche Summe zusammen gekommen. Seit über 20 Jahren leitet die 68-Jährige 60 km südlich von Kabul ein Krankenhaus, das sie unter schwierigsten Umständen aufgebaut hat und welches bis heute kostenlose medizinische Versorgung für die afghanische Bevölkerung bietet. Über 100.000 Patienten wurden allein im letzten Jahr behandelt. Die Betriebskosten des Krankenhauses (ca. 500.000 € im Jahr) werden zu 90 Prozent aus privaten Spenden aufgebracht, zu dem auch die St. Pauli-Gemeinde seit 1996 einen regelmäßigen Beitrag leistet. Die Unterstützung für die Medikamentenbeschaffung (50.000 € jährlich) aus Mitteln des Auswärtigen Amtes ist in diesem Jahr unter der Verantwortung des Bundesministers Niebel gestrichen worden, was die Aufrechterhaltung des Krankenhausbetriebes erheblich erschwert.



Karla Schefter (Mitte, sitzend) bekommt von Volker Hartz den Scheck überreicht.

Im Mai erscheint ihr Buch „Ich gebe die Menschen nicht auf – Afghanistan, ein Land ohne Hoffnung?“, das sie am 9. Juni um 20.00 Uhr in der St. Pauli-Kirche vorstellen wird (Karten bei Graff und im Gemeindebüro St. Pauli).

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Krankenhaus zugute!

Volker Hartz

Wilde Töne 2011 mit Auftakt im Frühjahr, Festival vom 24. – 26. Juni und Nachhall bis Ende des Jahres

Aus dem reichhaltigen Programm der Auftaktveranstaltungen (ausführlich im aktuellen Programmheft) hier einige Events im Östlichen Ringgebiet:

Fr. 08.4., 19.00 Uhr Brunsviga Folkmeeting mit regionalen Fiddlekünstlern

Sa., 10.4., 16.00 Uhr Brunsviga Hexenfrühling mit Kindertheater u. Musik

Sa., 07.5., 20.00 Uhr Pauli-Kirche Soname Yangchen, Foto unten (Konzert)

Freitag 27.5., 19.00 Uhr Restaurant Troja, Bültenweg 6 „Tanz aus dem Mai“ mit Lobass und Sound-Schwester DJ

Claudia Sonntag

Samstag 28.5. ab 10.00 Uhr Kastanienblütenfest ...

buntes Straßentreiben in der Kastanienallee

In der nächsten Klinterklater-Ausgabe wird das weitere Wilde-Töne-Festival-Programm vorgestellt.



Tischtennis im Verein für Kinder ab 8 Jahren

Anfänger und Fortgeschrittene

Infos und Anmeldung:

Werner Schaper

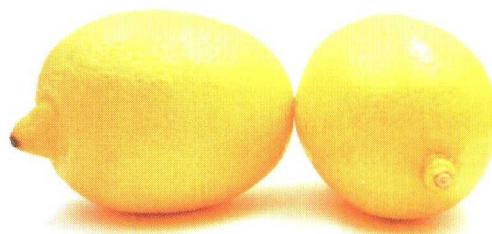
Tel.: 37 21 86

www.vttc-concordia.de

NICHT LÄNGER SAUER SEIN:

PAARTHERAPIE

MIT DIPLO.-PSYCH. CHRISTINA NESS



WWW.NESS-THERAPIE.DE FON: 0531-1298777

Das neue Insektivorengewächshaus des Botanischen Gartens

Seit vielen Jahrzehnten wurden die fleischfressenden Pflanzen (Insektivoren) des Botanischen Gartens - während der frostfreien Jahreszeit - in einer kleinen ungeheizten Schauvitrine präsentiert. Diese Konstruktion kam in die Jahre und musste wegen Baufälligkeit abmontiert werden.

Als ideale Ersatzlösung erschien uns ein kleines beheizbares Gewächshaus, welches an gleicher Stelle errichtet



werden sollte.

Im Juli 2009 war es endlich so weit, die ersten Gewächshausteile trafen ein. Drei Tage später war die Stahlkonstruktion komplett montiert, die Verglasung erfolgte im August. Natürlich ging es auch bei diesem Bauvorhaben nicht ohne Eigenleistungen. Die Fundament- und Pflasterarbeiten, der Aufbau der Anstautische und vieles mehr wurden vom Team des Botanischen Gartens in Eigenregie durchgeführt.

Hightech im Grünen - die Gewächshaustechnik

Im neuen Zuhause bieten den Pflanzen modernste Technologien genau das richtige Umfeld. Die bereits vorhandene Wetterstation auf dem Dach des Tropenhauses gibt die aktuellen Wetterdaten an die Steueranlage weiter, welche für die vollautomatische Klimaregelung verantwortlich ist. Die gesamte Gewächshauskonstruktion wurde unter der Vorgabe einer größtmöglichen Energieeinsparung entwickelt.

Die Bewohner des neuen Hauses

Die Insektivorensammlung des Braunschweiger Botanischen Gartens gehört mit zu den artenreichsten Sammlungen Niedersachsens. Viele

dieser Arten schlummerten bisher im Verborgenen, da in dem alten, relativ kleinen Schaukasten nicht alle Pflanzen präsentiert werden konnten. Das ist seit März 2010 nicht mehr der Fall, unsere komplette Sammlung ist in den Neubau umgezogen.

Neben den 50 bereits vorhandenen Arten kamen im Laufe des Jahres noch etwa 40 hinzu. Das geschah durch Pflanztausch mit anderen Botanischen Gärten bzw. Zukauf bei Spezialgärtnerien.

Seitdem haben sich die fleischfressenden Pflanzen in ihrem neuen Zuhause optimal akklimatisiert. Hinter den großen Panoramabügeln präsentiert sich dem Besucher eine große Artenvielfalt auf kleinstem Raum. Schon jetzt stehen viele „Fleischfresser“ in voller Blüte.

Aufgabenvielfalt - Forschung, Lehre und Arterhaltung

In einer Zeit, in der der Zugang zu Wildstandorten auch bei nicht in ihrem Bestand gefährdeten Arten durch viele Länder immer eingeschränkter gehandhabt wird, ist der Gewächshausbereich des Botanischen Gartens in zunehmendem Maß eine bedeutende Materialquelle für Forschungsarbeiten und Lehraufträge auf unterschiedlichsten Gebieten. Auch in Zukunft wird der Botanische Garten der TU ein zentrales Element der Forschungslandschaft im Fach Botanik sein. Der lebende Organismus, die ganze Pflanze ist Ausgangspunkt und zugleich Ziel der botanischen Forschung. Die ganze Pflanze ist die Klammer, welche die in vieler Hinsicht auseinanderstrebenden Teildisziplinen der

Sommer - Öffnungszeiten

Freiland, historischer Teil:

Mo. bis So. 8.00 - 18.00 Uhr

Erweiterungsteil:

Mo. bis So. 8.00 - 17.30 Uhr

Schaugewächshäuser:

Di. - Do. 11.00 - 17.00 Uhr

Sa., So + feiertags 13.00 - 17.00 Uhr

Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.ifp.tu-bs.de/botgart

Themenführungen mit Michael Kraft

- jeden dritten Sonntag im Monat um 14:00 Uhr, Treffpunkt für alle Führungen: Forumsbereich Botanischer Garten, Humboldtstraße 1

Sonntag 20.03.11

Die ersten Blüten im Frühling.

Sonntag 17.04.11

Das Winterquartier wird geräumt

- Die ersten Kübelpflanzen dürfen wieder ins Freie

Sonntag 15.05.11

Die Suche nach dem Taschentuchbaum -

Botanische Entdeckungen in China und Japan

Botanik letztlich doch zusammenhält.

Finanzierung:

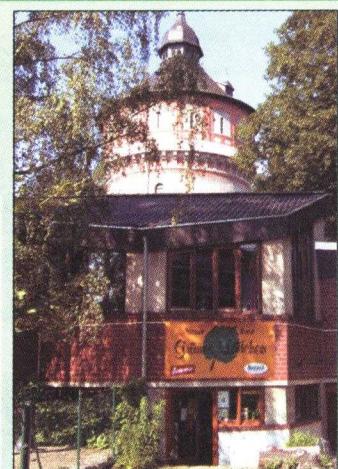
Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.: 38.000,- Euro
TU Braunschweig Eigenmittel: 5.500,- Euro

Braunschweigischer Hochschulgremium e.V.: 5.000,- Euro

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens


Grünes Lädchen
Naturkost am Giersberg
Seit 1976
 Giersbergstr. 1 · 38102 BS
 (Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)
 Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
 Sa 9.00 – 13.00 Uhr
 Tel. 0531 / 71 200



St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 13 44

Pfadfindertreff:

Do., 16.30-18.00 Kinder von 7-10
 17.30-19.00 Uhr Kinder von 10-13
 Kontakt: Jacqueline Krüger, Tel. 69 26 60; Sarah-Tabea Klages, Tel. 05341-188 57 82

Internet: www.vcp-braunschweig.de
Singkreis: Mittwochs, 18.00 Uhr
 für alle von 50 -100: die Hauptsache ist, Sie singen gerne!

Leitung: Karin Jens

Frauenhilfe:

jeden 1. Montag im Monat, 15.00
 Kaffeetrinken, Kuchen essen und
 Erzählen, Kurzandacht u.v.m.

Leitung: Helene Boese

Seniorenkreis:

jeden 2. u. 4. Montag im Monat, 15.00
 Kuchen essen, Kaffee oder Tee trinken,
 Vorträge zu unterschiedlichen,
 Themen –der Wohlfühl-Nachmittag
 für Senioren ab 60!

Leitung: K. Jens und Helga Greger

Ausflüge: Immer mittwochs zur
 Monatsmitte mit Zielen in Braunschweigs Nähe – genauere Angaben
 im Schaukasten!

Gemeindefrühstück: jeden 1. Donnerstag im Monat ab 9.00 Uhr mit
 guten, gesunden Sachen zum Frühstück!

Leitung: Marlies Havekost

Passionsandachten: in St. Matthäus am 09.03., Pfr. Rödiger, 23.03. Pfn Glebe, 06.04. Pfr. Busch, 20.04. Pfr. Rödiger

Den Weltgebetstag feiern wir in
 diesem Jahr in der St. Pauli-Kirche:
 Freitag, 4. März, 18.00 Uhr! Gottesdienst mit Liturgie von Frauen aus
 Chile, anschließend Beisammensein mit Spezialitäten aus dem „Gastgeber-Land“ Chile!

Brunsviga

Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de**Freitag, 18.03.2011 20:00 Uhr****HARTMUT EL KURDI LIEST DEUTSCH**

Eine satirische Lesung

Hartmut El Kurdi schreibt seit zehn Jahren Kolonnen für die „taz“ und auch die Braunschweiger Leser/innen kennen seine zwischen überraschendem Witz und satirischer Polemik oszillierenden Texte aus anderen Zeiten. Vor allem kennen sie seine Lesungen, in denen er gnadenlos Politik und Privates, Öl und Wasser, Pop und Komik mischt. Auch in diesem Jahr präsentiert El Kurdi seine neuesten Geschichten im Rahmen des Braunschweiger Satirefestes in der ihm eigenen entspannten Plauderart. Wieder einmal werden die entscheidenden Menschheitsfragen gestellt, beantwortet und gleich wieder vergessen: Warum trägt Thilo Sarrazin bei seinen Türkenbeschimpfungen einen tipitopi Osmanen-Schnäuzer? Warum ist der Goldhamster eigentlich so ein schlechtgelaunter Mops? Neue Platten von Alphaville und Kim Wilde, Wasserwerfereinsätze in Stuttgart und das Revival der Atomkraft: Kehren die 80er-Jahre nun endgültig zurück? Und wenn ja, wo kriegt man weiße Tennissocken und Patentex Oval?

**Donnerstag, 24.03.2011 20:00 Uhr****LE RENDEZVOUZ DES GOURMETS**

ANDALUSISCHER FRÜHLING

SPEZIALITÄTEN VON DER IBERISCHEN HALBINSEL KULINARISCH UND AUF DER BÜHNE MIT ALYA AL KANANI UND ENSEMBLE

Nach längerer Pause nun endlich wieder die Einladung an alle Gourmets, ihre Sinne verwöhnen zu lassen. Diesmal werden die Geheimnisse der andalusischen Küche zelebriert, kulturell ummantelt von der wilden Schönheit des Flamencos der andalusischen Zigeuner.

Karten nur in der Brunsviga oder übers Internet! Kosten: 48,- Euro

Sonntag, 27.03.2011 10:00 Uhr - 18.00 Uhr**RAD`11 Faszination Fahrrad**

Die größte Fahrradmesse zwischen Harz und Heide mit gut 3000 qm Ausstellungsfläche. Radreisebörse - Tipps für Tagestouren oder den nächsten Urlaub.

Trends & Neuheiten - neueste Fahrradmodelle, funktionale Bekleidung & Zubehör. Testen Sie z.B. ein Elektro- oder Liegerad auf einer Probefahrt. Radfahren in und rund um Braunschweig - neue Tourenvorschläge fürs Wochenende. Verkehrssicherheit - Die Polizei und die Verkehrswacht geben Tipps für Ihre persönliche Sicherheit sowie zur Diebstahlsicherung.

Stimmungsvolle Diareportagen sowie Informationen über Technik inspirieren für die neue Fahrradsaison.

Weitere Infos: www.fahrradinitiative.de

Eintritt: 2,- Euro

Genuss pur!

Feinste Spezialitäten von Gmyrek



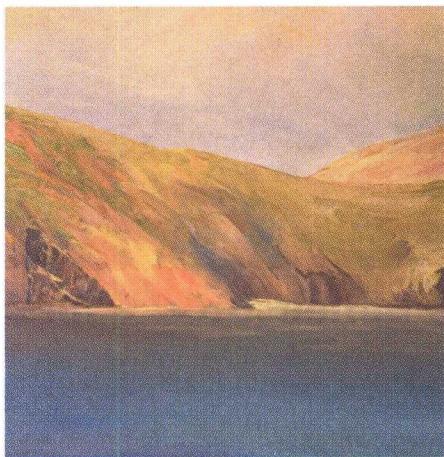
**Immer lecker,
 immer frisch!**

Mittagstisch
 bei Gmyrek**Bohlweg 14 in Braunschweig**

Nealie O`Sullivan – ein malender Fischer

Nealie O`Sullivan - ein Künstler aus dem Südwesten Irlands - zeigt vom 12.02. – 12.04.2011 eine Auswahl seiner Kunstwerke im Restaurant und Café SUKIYAKI.

Baywatch



Ausstellung

vom 12. Februar bis 12. April 2011

Er lebt und arbeitet in dem irischen Küstenort Allihies und hat dort bereits viele seiner Bilder an Einheimische oder Touristen verkauft und auf mehreren vielbeachteten Ausstellungen in Irland präsentiert.

O`Sullivan ist ein künstlerischer Autodidakt, der ursprünglich die meiste Zeit seines Lebens als Hummerfischer gearbeitet und erst vor einigen Jahren die Malerei für sich entdeckt hat.

Seine kleinformatigen Ölbilder sind meist auf Hartfaserplatten oder

SCHIER
das foto-atelier

Das perfekte
Pass- oder
Bewerbungs-
foto!

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 9⁰⁰ - 18³⁰ Uhr
und Sa. 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Altewiekring
Ecke Jasperallee

Tel.: **0531/33 22 24**

info@schier24.de
www.schier24.de



Restaurant + Café **Sukiyaki**

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.

Tel. 0531 / 33 47 90

MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr

anderen einfachen Maluntergründen erstellt und zeigen expressive maritime Motive, die vor allem von seinen persönlichen Eindrücken der vielfältigen Küstenformationen und der Meeres- und Himmelsstimmungen seiner Heimat geprägt sind. In einem irischen Zeitungsartikel wurde einmal über ihn geschrieben: „Nealie left the sea, but the sea never left him.“ Bezeichnend für seinen eigenen Zugang zur Malerei sind auch die folgenden Aussagen von Nealie O`Sullivan: „Painting is a bit like fishing, you just have to cast your line and see what comes up.“ „I don`t paint what I see, I paint what I feel about what I see.“

Seifenkistenrennen am 8. Mai

■ Braunschweiger Jugendzentren organisieren 2011 wieder das Seifenkistenrennen „Coole Kisten gegen die Uhr“. Am Sonntag, 8. Mai, wird der Nußberg zur Rennstrecke umgebaut. Teilnehmen können Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Eine gute Gelegenheit für zukünftige TechnikerInnen mit dem Bau einer fantasievollen coolen Kiste zu beginnen.

Hier wird nicht nur die Schnelligkeit der „Flitzer



ohne Motoren“, sondern auch die fantasievolle Konstruktion und Originalität der abenteuerlichen Boliden bewertet. Die Fahrzeuge können einen oder mehrere Sitzplätze haben. Sie müssen über eine funktionierende Lenkung und intakte Bremsen verfügen. Es besteht natürlich eine Helmpflicht für alle FahrerInnen. Eröffnet wird das Rennen wieder mit einer Bobbycar-Wettkunft der Drei- bis Fünfjährigen.

Die drei jeweils erstplatzierten Fahrzeuge erhalten einen Pokal. Die Pokale werden auch in diesem Jahr vom Bezirksbürgermeister des Östlichen Ringgebietes Uwe Jordan gestiftet.

Anmeldungen bitte bis zum 3. Mai 2011 an folgende Adresse: Kinder- und Jugendzentrum Rühme, Kathrin Hoffmann, Gifhorner Straße 175, 38112 Braunschweig, Telefon: 0531/2145255, E-Mail: kjruehme@web.de. Telefonische Anfragen bitte in der Zeit von 13-15 Uhr.

BÄCKEREI KAPPES
Gliesmaroder Str. 2 · Fon 0531. 33 53 11
Auch **sonntags** immer
von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
· Öffnungszeiten
Mo-Fr: 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr
www.baekerei-kappes.de



Am Fallersleber Tor gibt es weiterhin nur eine Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer

■ Hier möchten wir eigentlich über den Fortgang der Brückenbauarbeiten am Fallersleber Tor berichten. Seit der letzten Ausgabe des Klinterklater im September gab es aber keinen nennenswerten Baufortschritt, wie Sie auf dem Foto oben, das Mitte Februar entstand, sehen können. Im Januar hatte die Stadt mitgeteilt, dass sie sich von der bisherigen Brückenbaufirma getrennt hat, weil diese immer wieder die vorgegebenen Terminabsprachen nicht

halten konnte. Die neue Baufirma hat nun zugesagt, bis November 2011 mit der Brücke fertig zu werden. Derzeit ist aber alles wie immer. Gelegentlich sieht man einen Bauarbeiter spazierengehen. Inzwischen geht es vielen Geschäftsleuten an die Substanz, insbesondere den am stärksten Betroffenen in der Fallersleber Straße. Schade, dass am Ende wohl wieder diejenigen die Zeche zahlen müssen, die für die Schlampereien und extremen Verzögerungen beim Baufort-

gang absolut nichts können. Entschädigungszahlungen wären in einem Fall wie diesem sicher angemessen.

Immerhin gibt es aber doch Baufortschritte. Es fehlt ja noch der Lückenschluss von der Gliesmaroder Straße bis zur Brücke und eben dort auf der Humboldtstraße sind die Arbeiten bereits wieder in vollem Gange, ebenso auf der anderen Okerseite am Fallersleber Tor.



eula einrichtungen

Linnéstraße 2 - Am Botanischen Garten Tel.: 33 29 92
und jetzt neu
Küchenstraße 10 - Betten & Matratzen Tel.: 129 486 90
www.eula.de



Viertel am Botanischen Garten e.V.

Der Verein Viertel am Botanischen Garten e.V. plant auch für 2011 wieder einige Veranstaltungen.

-In einer Fotoausstellung werden Schüler der NO ihre Arbeiten zeigen.

-Einen Tag der offenen Tür wird es geben

-Ein Bürgerfest für Groß und Klein mit live Musik

-Außerdem Lesungen in den umliegenden Geschäften.

Termine für die Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder Sie finden sie auf Plakaten und Flyern in den Geschäften des Viertels.

OLIVER GUDENHUS
GOLDSCHMIEDE MEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 0531/2335866 · Geöffnet: MO: 14:30 - 18:30,
DI-FR: 9:30 - 13:00 und 14:30 - 18:30, SA: 9:30 - 14:00,
sonst nach Vereinbarung

Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

med. Fußpflege
Maniküre
Haarentfernung
Nagelmodelage
Betina Maslow

Termine nach Absprache

Tel.: 390 44 84
0176 / 629 524 09

Karlstraße 106
(Ecke Gliesmaroder Str.)

KaufBar

DRK-KaufBar, Helmstedter Str. 135
Tel.: 5906250 info@drk-sprungbrett.de

Di., 15. März, 20.00h: Konzert

Saara Norris – IndiePop aus Skandinavien www.saaranorris.com

Do., 17. März, 20.30h: Konzert

PHILIP OMLOR – „ZUHAUSE UNTER WEGS“ Philip Omlor ist Chansonier und Geschichtenerzähler.

www.pomlor.de

Fr., 18. März, 20.00h: Lesung

Bumsdorfer Auslese. Tragische Momente in schönen Landschaften Man darf gespannt sein, was Till Burgwächter, Daniel Terek, Marcel Pollex, Wiebke Saathoff und MarcD. unter einer schönen Landschaft verstehen – und was sie für tragisch halten. Musik dazu liefert Ben Büttner am Klavier.

Karten unter 580 467 10 - Eintritt 5 € www.verlag-reiffer.de

So., 20. März, ab 18.00h: Offene Session. Irish-Musiker treffen sich, um miteinander zu spielen. Zuhörer und Mitspieler sind willkommen. Kontakt: K. Brünenkamp, Tel.: 346737

Fr., 25. März, 20.00h: Konzert

Musikschöpfungen - Veranstaltung des Vereins EIKO.

Eintritt Frei www.eiko.fossajar.de

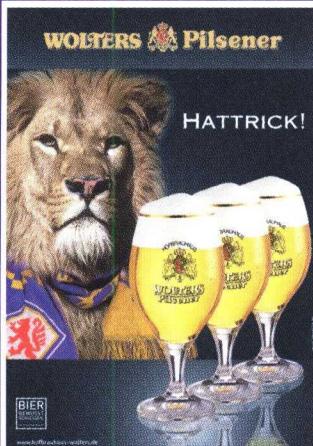
Sa., 26. März, 20.00h: Konzert

Liedermacher-Abend mit Melvin, Jerg und Benny

So., 27. März, 11.00h: Lesung

Einfach G.E.L. Matinee zum 230. Todestag von Gotthold Ephraim Lessing, von Hardy Crueger und Thorsten Stelzner.

Kartenvorbestellung Tel.: 580 467 10, Eintritt: 8, € / Erm. 6 €



"Zu den Linden"
Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71

Sa. 30.4. Tanz in den Mai ab 21.30 Uhr



mit
„Get Set“

„Die Jugend auf die Bühne“ Featuring Rock-Opa Burkhardt „Panse“ Henricke (Ex-Ghosts)

Landessparkasse übernimmt Sparkastentradition

Bei Umräumarbeiten im Keller der „Linde“ wurde ein noch intakter Gaststätten-sparkasten der „Landessparkasse“ gefunden. Der heutige Wirt, Wolfgang „Elvis“ Haberkamm, war als „Hobbyarchäologe“ so erfreut über diesen Fund, dass er flugs beschloss, diese alte Tradition wieder aufleben zu lassen.

Nach Einführung Ende des 19. Jh. hatten die Sparkästen nach der Währungsreform 1948 ihre Blütezeit. Heute haben sich die Banken und Sparkassen aus dem „Geschäft“ zurückgezogen. Mit dieser Geschichte jedoch konnte Dr. Lutz Tantow, Pressesprecher der Landessparkasse, und der für Braunschweig zuständige Regionsleiter Carsten Ueberschär begeistert werden, diese Tradition ebenfalls wieder aufzunehmen. – aber nur in den Kneipen, die in herzoglicher Tradition mit Bier beliefert werden.

So wurde am 22. Feb. der Sparkasten in der „Linde“ feierlich enthüllt und der erste Sparer, Albrecht Maschke, mit 10 Euro begrüßt. Peter Lehna vom Hofbräuhaus Wolters und der Getränkevertrieb Marco Bosse haben angekündigt, diese Aktion tatkräftig zu unterstützen.

Foto v. l.: Carsten Ueberschär (BLSK), Marco Bosse (BIG DURST), Elvis, Dr. Lutz Tantow (BLSK), Albrecht Maschke und Peter Lehna (Hofbräuhaus Wolters)



Ostern in der Linde

- **Geschmorte Lammkeule**
- **Lammragout auf Tagliatelle**
- **Loup de mer in Bärlauchbutter**
- **Vitello tonnato**
- **Hausgemachte Parfaits**

Seit 101 Jahren

höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT
1910-2011

Für Ihre Familienfeier rufen Sie bitte 0171/ 1234 725 an.

Gemeinsam für einen guten Zweck -

7. Kulturflohmarkt

am Franzschen Feld

Jeder kann mitmachen! Ab sofort anmelden!

■ Ja, auch in diesem Jahr wird es wieder einen Kulturflohmarkt geben! Die SPD im Östlichen Ringgebiet lädt dazu ein!

Samstag, den 2. Juli von 14 - 17 Uhr wird es auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße bunt und lebendig. Der Erlös der Veranstaltung soll dieses Mal an die Nachbarschaftshilfe im Östlichen Ringgebiet gehen. Was kann man auf dem Flohmarkt verkaufen? Eben alles, was mit Kultur zu tun hat: Bücher, CDs, Schallplatten, Bilder, alte Postkarten usw. Für jeden Standmutter wird eine Gebühr von 5 € erhoben, für den guten Zweck. „Flohmarktpfros“ sollen ausgeschlossen bleiben.

Das Flohmarktgescenheen wird von einem attraktiven Programm begleitet werden: Besondere Angebote für Kinder wird es auf dem Gelände der Freien

Schule geben. Vereine und Gruppen aus dem Stadtviertel können sich kostenlos darstellen!

Kaffee, Kuchen, Herzhaftes und kalte Getränke werden nicht fehlen.

Für Verkaufsstände ist noch ausreichend Platz! Auch gespendete Kuchen sind eine große Hilfe. Wir suchen auch



Das Foto entstand auf dem Kulturflohmarkt 2010.

noch Zauberer, Jongleure oder Feuerspucker. Man kann sich telefonisch oder per E-Mail anmelden bei:

Tel.: 34 75 22

E-Mail: Kulturflohmarkt@gmx.de

Hubertus Heil kommt in die Brunsviga!

■ Am Dienstag, den 3. Mai, kommt Hubertus Heil zu einer öffentlichen Veranstaltung in die Brunsviga, Karlstraße 35.

Auf dem Programm stehen tages-

aktuelle Themen.

Hubertus Heil MdB ist Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und Vorsitzender des SPD-Bezirks Braunschweig.



Ihre Anzeige im Klinterklater!

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail:

Peter.Strohbach@gmx.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobilis :

Mit Elektrokleingeräteannahme

► Gliesmaroder Straße Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 23. Mrz., 13. Apr. u. 18. Mai, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► Karlstraße/Ecke Waterloostraße am Mittwoch, 23. Mrz., 13. Apr. u. 18. Mai, jeweils von 15.45- 16.45 Uhr.

Ohne Kleingeräteannahme

► Hartgerstraße an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 17. Mrz., 14. Apr. u. 26. Mai, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► Wilhelm-Bode-Straße /Ecke Fasanenstraße am Stadtpark am Donnerstag, den 31. Mrz. u. 12. Mai jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► Auskunft bei ALBA, Tel: 8862-0 oder im Internet: www.alba-bs.de schadstoffmobil-fahrplan.

Bitte beachten Sie den Fahrplan! Das Abstellen von Müll jeder Art an den Haltestellen wird mit hohen Geldstrafen geahndet.

LESE RATTÉ
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leseratte.bs@web.de

www.Leseratte-Buchladen.de

Suki Yaki

Restaurant & Cafe
Asiatische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str. / Heinrichstr. 26 · 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 33 47 90

ZOO
Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!

Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34
www.zoo-bindestrasse.de

Mo-Fr 9.00 - 18.00
Sa 8.30 - 13.00